

Bericht
zur Untersuchung auf Bauschadstoffe
im Bestand vor Umbau, lokal begrenzt
Sanierung Hülscematthalle
– Schopfheim, OT Eichen –

Auftraggeber:	Stadt Schopfheim Hauptstraße 29 - 31 79650 Schopfheim
Projekt-Nr.:	7237
Bericht:	Le/RK/7237BE01
vom:	16.12.2025
Sachbearbeiter:	Daniel Klapper M. Sc. Geomaterialien & Geochemie

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	1
1.1	Vorgang	1
1.2	Verwendete Unterlagen	1
1.3	Ausgeführte Arbeiten	2
2	Untersuchungsobjekt	2
2.1	Untersuchungsumfang	3
2.2	Vorbehalte	3
2.1.1	Umbauperimeter	3
2.1.2	Dachkonstruktion Treppenhaus	3
2.1.3	Anschlagskitt	4
3	Ergebnisse Gebäudeschadstoffe	4
3.1	Asbest	5
3.2	Künstliche Mineralfasern (KMF)	5
3.2.1	Fazit	5
3.3	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	5
3.4	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	6
3.5	Chlorparaffine (CP)	6
3.6	Schwermetalle (SM)	6
4	Übersicht Abfallfraktionen	6
4.1	Abfallfraktionen	6
5	Abschließende Bemerkungen	7

ANLAGENVERZEICHNIS

1	Tabellarische Dokumentation der Bauschadstoffuntersuchung
2	Typenkarten schadstoffhaltige Materialien (Asbest, KMF)
3	Probenahmedokumentation
4	Laboranalyseberichte (Asbest)

1 Einleitung

1.1 Vorgang

Die Stadt Schopfheim plant einen Anbau an die Hülscematthalle in der Webergasse 2 im Ortsteil Eichen. In diesem Zuge soll auch das bestehende Gebäude saniert und umgebaut werden. Die geplanten Maßnahmen umfassen insbesondere die Sanierung der Sanitäranlagen im Erd- und Obergeschoss, mehrere Wanddurchbrüche sowie den teilweisen Ersatz der bestehenden Fenster.

Das Geotechnische Institut wurde seitens der Stadt Schopfheim mit dem Vertrag (Vergabe-Nr. 03-003 Hülscmattehalle) vom 04.11.2025 schriftlich beauftragt, den Umbauperimeter auf das Vorkommen von Bauschadstoffen, wie Asbest, künstliche Mineralfasern (KMF), polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), polychlorierte Biphenyle (PCB), Chlorparaffine (CP) und Schwermetalle zu untersuchen. Die Beauftragung erfolgte auf der Grundlage des Angebotes des Geotechnischen Institutes Nr. 5276 vom 16.10.2025.

Der Untersuchungsperimeter ist auf die von den Umbaumaßnahmen betroffenen Baumaterialien begrenzt (vgl. Anlage 1).

Im vorliegenden Bericht sind die Untersuchungsergebnisse zusammenfassend dargestellt und erläutert.

1.2 Verwendete Unterlagen

Für die Projektbearbeitung wurden insbesondere die folgenden Richtlinien bzw. Unterlagen herangezogen:

- TRGS 519 Technische Regeln für Gefahrstoffe – Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (2014-01), Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)
- TRGS 521 Technische Regeln für Gefahrstoffe – Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle (2008-02), Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)

1.3 Ausgeführte Arbeiten

durch Geotechnische Institut GmbH, Am Kesselhaus 5, 79576 Weil am Rhein

- systematische Untersuchung des Umbauperimeters auf das Vorkommen der Bauschadstoffe Asbest, KMF, PAK, PCB, CP und Schwermetalle durch den Schadstoffgutachter Herrn Daniel Klapper am 01.12.2025
- Probenahme schadstoffverdächtiger Baumaterialien (Asbest)
- Probenhandling, -auswahl und Versand an Labore
- Auswertung und Interpretation der Begehung und Analyseergebnisse
- Dokumentation der Untersuchung und Ergebnisse im vorliegenden Bericht

durch Analysis Lab AG, Eckwegstrasse 8 a, 2502 Biel

- Rasterelektronenmikroskopische Analyse von 13 Materialproben auf Asbest

Der detaillierte Laboranalysebericht ist der Anlage 4 zu entnehmen.

2 Untersuchungsobjekt

Bezeichnung: Hülschenmatthalle

Objektbild:



(Quelle: googlemaps.com)

Geschosse: EG, OG

2.1 Untersuchungsumfang

Die Untersuchung wurde am 01.12.2025 durch den Schadstoffgutachter Herrn Daniel Klapper durchgeführt und ist auf den Umbauperimeter beschränkt.

Der Umbauperimeter wurde begangen und systematisch auf das Vorkommen der Gebäudeschadstoffe Asbest, KMF, PAK, PCB, Chlorparaffine und Schwermetallen überprüft.

Die Überprüfung wurde visuell und mit Sondierungen bzw. Bauwerksöffnungen wie Schneiden, und Kernbohrungen im Oberflächenbereich durchgeführt.

Der Beurteilung liegt die Erfahrung des Gutachters über typische Anwendungen, Fundorte und bauphysikalische Zusammenhänge sowie das Aussehen der Schadstoffe zugrunde.

Schadstoffverdächtige Materialien, die nicht eindeutig als schadstofffrei bzw. -haltig zu klassieren sind, wurden fachgerecht beprobt und in zertifizierten Laboren auf die entsprechenden Parameter analysiert.

2.2 Vorbehalte

2.1.1 Umbauperimeter

Die Untersuchung ist auf den Umbauperimeter beschränkt. Andere Gebäudeteile wurden im Rahmen dieser Untersuchung nicht berücksichtigt. Vor baulichen Eingriffen sind auch diese Bereiche auf ein mögliches Vorkommen von Bauschadstoffen zu prüfen.

2.1.2 Dachkonstruktion Treppenhaus

Die Dachkonstruktion im Bereich des Treppenhauses konnte aufgrund fehlender Zugänglichkeit nicht untersucht werden.

Es ist jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass bei Öffnung der Konstruktion eine Mineralwolledämmung angetroffen wird. Diese ist als KMF-Altprodukt (Kategorie K1B, krebserregend) einzustufen und gemäß den Vorgaben der Typenkarte KMF-01 zu handhaben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass weitere schadstoffverdächtige Materialien vorhanden sind, beispielsweise Asbestzementplatten als Unterdachkonstruktion oder Dachbahnen mit potenziellen Belastungen durch Asbest, KMF oder PAK.

Sobald ein Gerüst ausreichende Zugänglichkeit bietet, wird empfohlen, einen Bauschadstoffgutachter zur Öffnung der Dachkonstruktion hinzuzuziehen und freigelegte verdächtige Materialien baubegleitend beproben zu lassen.

2.1.3 Anschlagskitt

An der Kontaktstelle zwischen den alten Fensterrahmen und dem Mauerwerk ist potenziell asbesthaltiger Anschlagskitt vorhanden. Der Verdachtsmoment konnte im Rahmen der Untersuchung aufgrund fehlender Zugänglichkeit nicht abschließend geklärt werden, da hierfür umfangreiche zerstörerische Eingriffe erforderlich gewesen wären.

Sollte bei der Demontage der Fensterrahmen Anschlagskitt angetroffen werden, ist dieser als asbesthaltig einzustufen und gemäß den Vorgaben der Typenkarte zu sanieren (vgl. Anlage 2, **Typenkarte Asbest-02**).

Alternativ kann während der Baumaßnahme eine Materialprobe entnommen und auf Asbest analysiert werden.

Wird kein Anschlagskitt vorgefunden, entfällt die Anwendung der Typenkarte.

3 Ergebnisse Gebäudeschadstoffe

Die Untersuchungsergebnisse sind in den folgenden Unterkapiteln zusammengefasst. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die identifizierten Schadstoffvorkommen gelegt. Eine tabellarische Dokumentation der Bauschadstoffuntersuchung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Kernelement des Berichts sind die Typenkarten, die für die identifizierten schadstoffbelasteten Materialien erstellt wurden. Sie enthalten die relevanten Informationen zu Material und Schadstoff. Die Typenkarten sind in der Anlage 2 beigelegt.

Die Proben ohne relevanten Schadstoffbefund sind in der Anlage 3 dokumentiert.

3.1 Asbest

In der nachstehenden Tabelle sind die identifizierten asbesthaltigen Materialien zusammengefasst (vgl. Anlage 2, Typenkarten Asbest).

Tabelle 1: Zusammenfassung identifizierter asbesthaltiger Materialien

Fundort	Materialbeschreibung	Kat.	Typenkarte
Hülschenmatthalle, EG+OG, Bäder: Holzfenster	Fensterkitt	FG	Asbest-01
Hülschenmatthalle, EG+OG, Bäder: Kontaktstelle Rahmen / Mauerwerk	Anschlagskitt	*FG	Asbest-02

AZ: Asbestzement; Kat.: Kategorie; FG: Asbest festgebunden; SG: Asbest schwachgebunden; *: Potenziell vorhanden

3.2 Künstliche Mineralfasern (KMF)

Mineralwollgedämmungen

Im Rahmen der Untersuchung wurden keine KMF-verdächtigen Materialien vorgefunden, es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass die Dachkonstruktion des Treppenhauses über eine Mineralwollgedämmung verfügt.

Tabelle 2: Zusammenfassung Materialien auf KMF-Basis

Fundort	Materialbeschreibung	Typenkarte
Hülschenmatthalle, Treppenhaus, Dachkonstruktion: Dämmstoffebene	*Mineralwollgedämmung	KMF-01

KMF: Künstliche Mineralfasern; *: Potenziell vorhanden

3.2.1 Fazit

Grundsätzlich gilt, dass **sämtliche Mineralwollgedämmungen**, die im Rahmen der Sanierung bzw. des Rückbaus vorgefunden werden, **generell als KMF-Altprodukte** (K1B, krebserregend) zu betrachten sind. Die Sanierung und Entsorgung hat entsprechend der TRGS 521 zu erfolgen.

3.3 Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Im Rahmen der Untersuchung wurden keine PAK-verdächtigen Materialien vorgefunden. Die Vorbehalte gemäß Kapitel 2.2 bleiben unberührt und sind weiterhin zu beachten.

3.4 Polychlorierte Biphenyle (PCB)

Es wurden keine Materialien mit Verdacht auf eine PCB-Belastung vorgefunden. Die Vorbehalte gemäß Kapitel 2.2 bleiben unberührt und sind weiterhin zu beachten.

3.5 Chlorparaffine (CP)

Es wurden keine Materialien mit Verdacht auf eine CP-Belastung vorgefunden. Die Vorbehalte gemäß Kapitel 2.2 bleiben unberührt und sind weiterhin zu beachten.

3.6 Schwermetalle (SM)

Es wurden keine Materialien mit dem Verdacht einer relevanten SM-Belastung vorgefunden. Die Vorbehalte gemäß Kapitel 2.2 bleiben unberührt und sind weiterhin zu beachten.

4 Übersicht Abfallfraktionen

In den folgenden Tabellen sind die wichtigsten Abfallfraktionen der Bauschadstoffe zusammengefasst. Die Mengen wurden nicht bestimmt.

4.1 Abfallfraktionen

Tabelle 3: Zusammenfassung Abfallfraktionen

Art / Objekt	Hinweis	Menge	Einstufung / Hinweis
Asbest	Sanierung und Entsorgung gem. TRGS 519 (vgl. Anlage 2, Typenkarten Asbest)	Nicht bestimmt	AVV 17 06 05
Künstliche Mineralfasern ("KMF") K1 WHO	Mineralwolle Sanierung und Entsorgung gem. TRGS 521 (vgl. Anlage 2, Typenkarten KMF)	Nicht bestimmt	AVV 17 06 03*

TRGS: Technische Regeln für Gefahrenstoffe

5 Abschließende Bemerkungen

Grundsätzlich sind mineralische Baustoffe beim Rückbau zu separieren und vor der Verwertung bzw. Abfuhr durch eine Haufwerksbeprobung einer ordnungsgemäßen abfallrechtlichen Deklaration zu unterziehen.

Das übliche Vorgehen bei der Separierung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Rückbaus ist einzuhalten.

Die folgenden Materialien bzw. Stoffe sind gem. GewAbfV § 8 zwingend getrennt zu sammeln:

- Glas (Abfallschlüssel 17 02 02)
- Kunststoff (Abfallschlüssel 17 02 03)
- Metalle, einschl. Legierungen (Abfallschlüssel 17 04 01 – 17 04 07 und 17 04 11)
- Holz (Abfallschlüssel 17 02 01 / 17 02 04*)
- Dämmmaterial (Abfallschlüssel 17 06 04)
- Bitumengemische (Abfallschlüssel 17 03 02)
- Baustoffe auf Gipsbasis (Abfallschlüssel 17 08 02)
- Beton (Abfallschlüssel 17 01 01)
- Ziegel (Abfallschlüssel 17 01 02)
- Fliesen und Keramik (Abfallschlüssel 17 01 03)

Die Sanierung und Entsorgung der asbesthaltigen Materialien hat unter Beachtung der Vorschriften der **TRGS 519 Technische Regeln für Gefahrstoffe – Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (2014-01)** zu erfolgen. Diese Arbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit gültigem Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 unter Anwendung der durch die TRGS 519 vorgegebenen Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Sanierung und Entsorgung der Materialien auf KMF-Basis ist gemäß der **TRGS 521 Technische Regeln für Gefahrstoffe – Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle (2008-02)** durchzuführen. Diese Arbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit gültigem Sachkundenachweis gemäß TRGS 521 unter Anwendung der durch die TRGS 521 vorgegebenen Schutzmaßnahmen durchgeführt werden

Mit dem gewählten Vorgehen ist ein unentdecktes Vorkommen von Bauschadstoffen in dem Untersuchungsperimeter unwahrscheinlich. Eine gewisse Unsicherheit aufgrund von nicht einsehbaren Bereichen (z. B. eingemauerte Rohrleitungen), unsystematisch eingesetzten Schadstoffanwendungen (z. B. unterschiedlicher Fliesenkleber, Verputz) und gegebenenfalls anderweitig kontaminierter Materialien bleibt jedoch bestehen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung aller Materialien ist gemäß Gesetzeslage nachzuweisen. Ein Abfallnachweisbuch ist zu führen und vorzulegen.

Werden nach Aufnahme der Bauarbeiten unerwartet Materialien mit - oder mit Verdacht auf - besonders gesundheitsgefährdende Stoffe (insbesondere Asbest und KMF) entdeckt, so sind die betroffenen Arbeiten umgehend einzustellen, die Bauleitung bzw. Bauherrschaft zu informieren und die Überprüfung der Materialien und gegebenenfalls die Planung weiterer Maßnahmen durch eine Fachperson vorzunehmen.

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

GEOTECHNISCHES INSTITUT GmbH

Hans-Jürgen Lenz
Dipl.-Ing. Dipl.-Geol.

Tabellarische Dokumentation der Bauschadstoffuntersuchung

Anlage 1			Projektnummer	Projektbezeichnung			Bauschadstoffdiagnostiker		Stand
Tabellarische Dokumentation der Bauschadstoffuntersuchung			7237	D-Schopfheim, Webergasse 2, Sanierung Hülschenmatthalle Eichen - Bauschadstoffuntersuchung vor Umbau - Bauschadstoffuntersuchung			Daniel Klapper		10.12.2025
Pos.	Lokation	Material	Schadstoffverdacht	Probenr.	Probenart	Gemäss	Befund	Ticket-ID	vgl. Anlage 2
1	Hülschenmatthalle, EG, WC-D: Wand	Verputz	Asbest	01	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	1	-
2	Hülschenmatthalle, EG, WC-D: Wand	Fliesenkleber Wandfliesen	Asbest	02	Einzelprobe	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	2	-
3	Hülschenmatthalle, EG, WC-D: Wand	Fliesenkleber Wandfliesen	Asbest	11	Einzelprobe	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	3	-
4	Hülschenmatthalle, EG, WC-D: Boden	Fliesenkleber Bodenfliesen	Asbest	03	Einzelprobe	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	4	-
5	Hülschenmatthalle, OG, WC-H: Decke	Verputz	Asbest	04	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	5	-
6	Hülschenmatthalle, OG, WC-H: Wand	Verputz	Asbest	05	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	6	-
7	Hülschenmatthalle, OG, WC-H: Wand	Fliesenkleber Wandfliesen	Asbest	06	Einzelprobe	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	7	-
8	Hülschenmatthalle, OG, WC-H: Wand	Fliesenkleber Wandfliesen	Asbest	07	Einzelprobe	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	8	-
9	Hülschenmatthalle, OG, Saal: Wand	Verputz	Asbest	08	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	9	-
10	Hülschenmatthalle, OG, Saal: Wand	Verputz	Asbest	09	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	10	-
11	Hülschenmatthalle, OG, Stuhllager: Wand	Verputz	Asbest	10	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	11	-
12	Hülschenmatthalle, OG, Notausgang: Fassade	Verputz	Asbest	13	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	12	-
13	Hülschenmatthalle, Kindergarten, EG, Sporthalle: Wand	Verputz	Asbest	12	Einzelprobe mehrere Schichten	Laboranalyse	Kein Asbest nachgewiesen	13	-
14	Hülschenmatthalle, EG+OG, Bäder: Holzfenster	Fensterkitt	Asbest	-	Keine Probe	Bauschadstoffdiagnostiker	Einstufung als asbesthaltiges Material	14	Asbest-01
15	Hülschenmatthalle, EG+OG, Bäder: Kontaktstelle Rahmen / Mauerwerk	Anschlagskitt	Asbest	-	Keine Probe	Bauschadstoffdiagnostiker	An der Kontaktstelle Fensterrahmen / Mauerwerk ist potenziell asbesthaltiger Anschlagskitt vorhanden. Der Verdachtsmoment konnte im Zuge der Untersuchung mangels Zugänglichkeit nicht abschliessend abgeklärt werden. Sollte bei der Entfernung der Fensterrahmen Anschlagskitt angetroffen werden, ist dieser als asbesthaltig einzustufen und gemäss den Vorgaben der Typenkarte zu sanieren. Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Materialprobe zu entnehmen und auf Asbest analysieren zu lassen. Wird kein Anschlagskitt vorgefunden, entfällt die Typenkarte.	15	Asbest-02
16	Hülschenmatthalle, Treppenhaus, Dachkonstruktion: Dämmstoffebene	Mineralwolledämmung	KMF	-	Keine Probe	Bauschadstoffdiagnostiker	Die Dachkonstruktion konnte aufgrund fehlender Zugänglichkeit nicht untersucht werden. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass in der Dämmstoffebene eine Mineralwolledämmung vorhanden ist. Diese ist als KMF-Altprodukt (Kategorie K1B, krebserregend) einzustufen.	16	KMF-01

Typenkarten

Dokumentation der Bauschadstoffvorkommen inkl. Grundrisspläne mit
Probenahmestellen

Typenkarten Asbest

Inhaltsverzeichnis

Asbest-01 Fensterkitt Holzfenster (14)	1
Asbest-02 Anschlagkitt (Kontaktstelle Fensterrahmen / Mauerwerk) (15)	3

Typenkarte Asbest-01 Fensterkitt Holzfenster

Ticket ID:	14
Lokaton:	Hülshenmatthalle, EG+OG, Bäder: Holzfenster
Material:	Fensterkitt
Probenart:	Keine Probe
Probennummer:	-
Beurteilung gem.:	Bauschadstoffdiagnostiker
Befund:	Einstufung als asbesthaltiges Material
Kategorie:	Asbest festgebunden
Hinweis:	-

Vorgehen Sanierung und Entsorgung

Sanierung durch:	Asbestsanierungsunternehmen
Qualifikation:	Sachkunde gemäss TRGS 519 - Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (2014-01)
Entsorgung:	Definition Entsorgungskonzept durch ausführendes Unternehmen
Abfallcode:	17 06 05 Asbesthaltige Baustoffe



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

7237 Schopfheim, Webergasse 2, Sanierung Hülshenmatthalle Eichen

Anlage 2: Bauschadstoffvorkommen



4. 01.12.2025



5. 01.12.2025



6. 01.12.2025

Typenkarte	Asbest-02 Anschlagkitt (Kontaktstelle Fensterrahmen / Mauerwerk)
Ticket ID:	15
Lokaton:	Hülshenmatthalle, EG+OG, Bäder: Kontaktstelle Rahmen / Mauerwerk
Material:	Anschlagkitt
Probenart:	Keine Probe
Probennummer:	-
Beurteilung gem.:	Bauschadstoffdiagnostiker
Befund:	An der Kontaktstelle Fensterrahmen / Mauerwerk ist potenziell asbesthaltiger Anschlagkitt vorhanden. Der Verdachtsmoment konnte im Zuge der Untersuchung mangels Zugänglichkeit nicht abschliessend abgeklärt werden. Sollte bei der Entfernung der Fensterrahmen Anschlagkitt angetroffen werden, ist dieser als asbesthaltig einzustufen und gemäss den Vorgaben der Typenkarte zu sanieren. Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Materialprobe zu entnehmen und auf Asbest analysieren zu lassen. Wird kein Anschlagkitt vorgefunden, entfällt die Typenkarte.
Kategorie:	Asbest festgebunden
Hinweis:	-

Vorgehen Sanierung und Entsorgung

Sanierung durch:	Asbestsanierungsunternehmen
Qualifikation:	Sachkunde gemäss TRGS 519 - Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (2014-01)
Entsorgung:	Definition Entsorgungskonzept durch ausführendes Unternehmen
Abfallcode:	17 06 05 Asbesthaltige Baustoffe



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



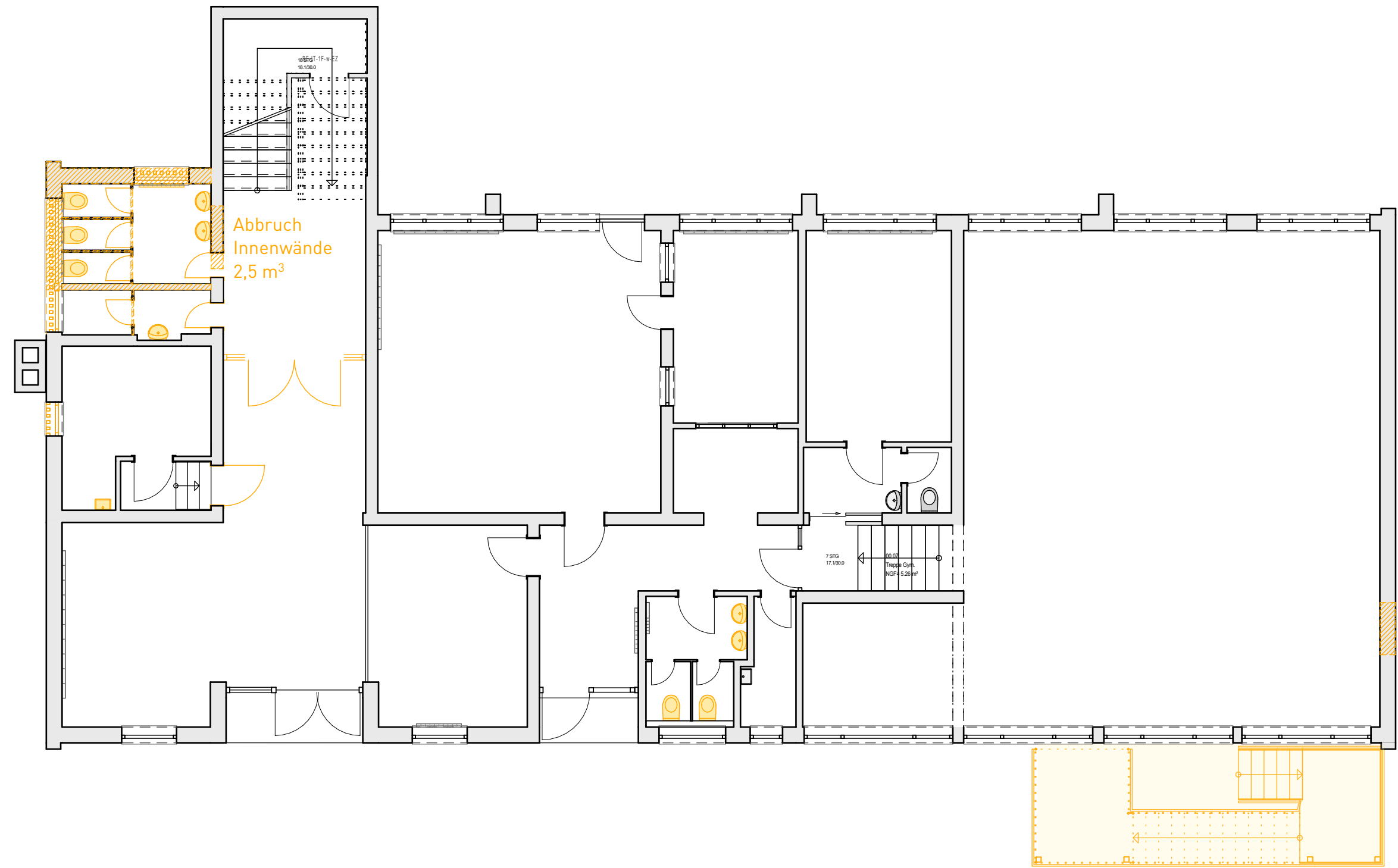
3. 01.12.2025

7237 Schopfheim, Webergasse 2, Sanierung Hülshenmatthalle Eichen

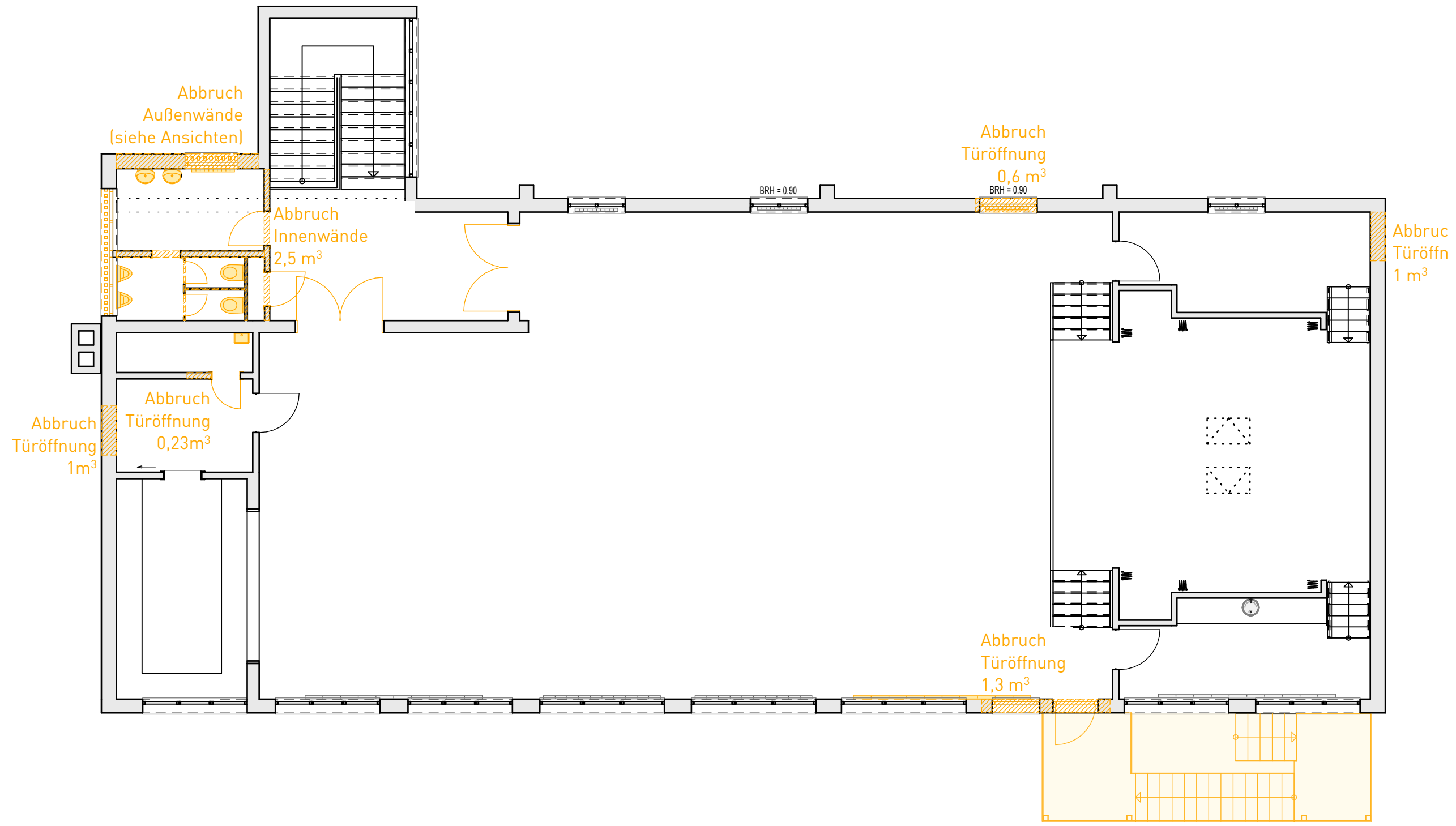
Anlage 2: Bauschadstoffvorkommen



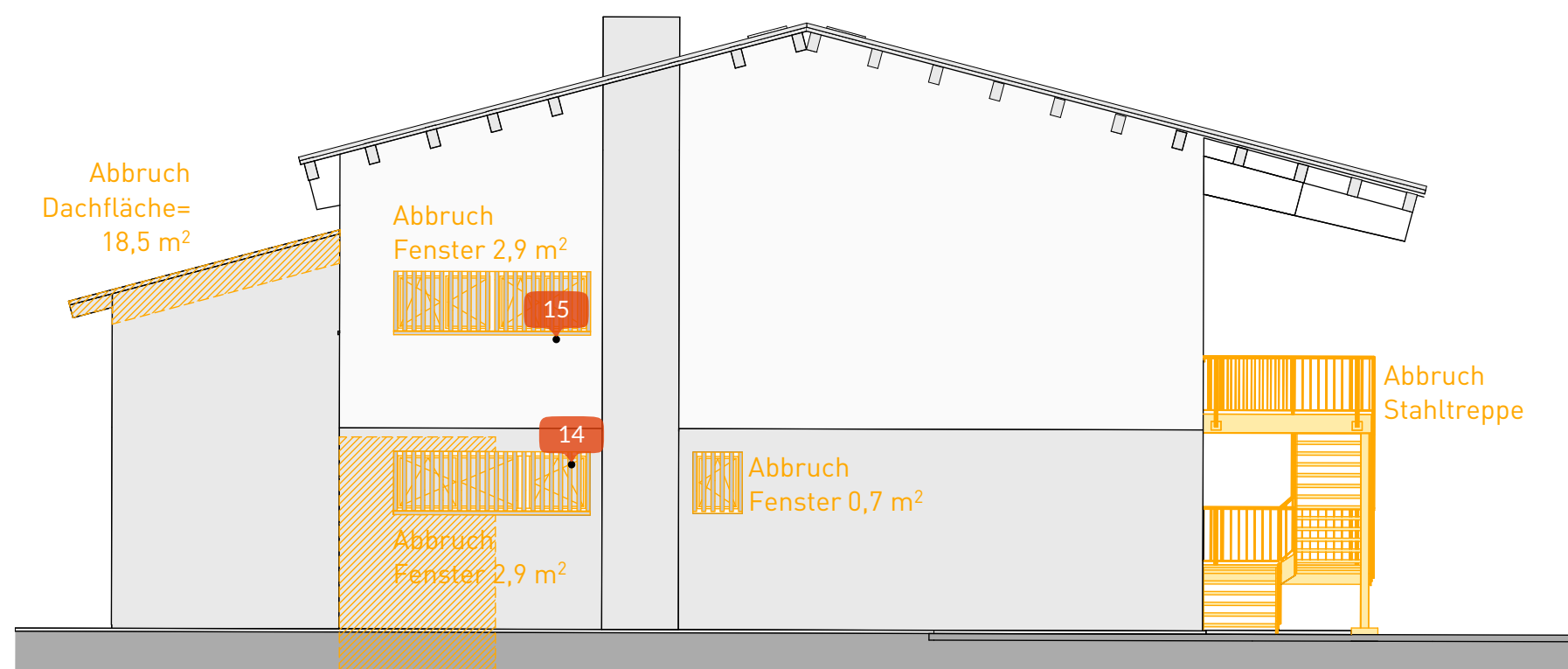
4. 01.12.2025



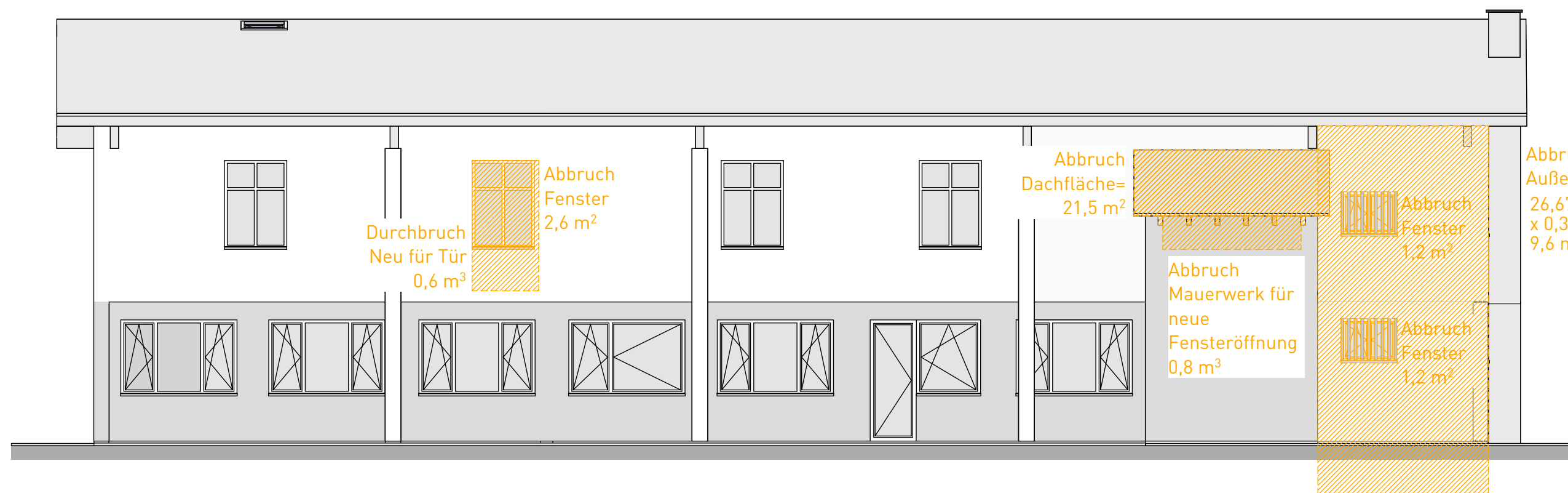
Grundriss Bestand EG mit Abbruch M - 1:100



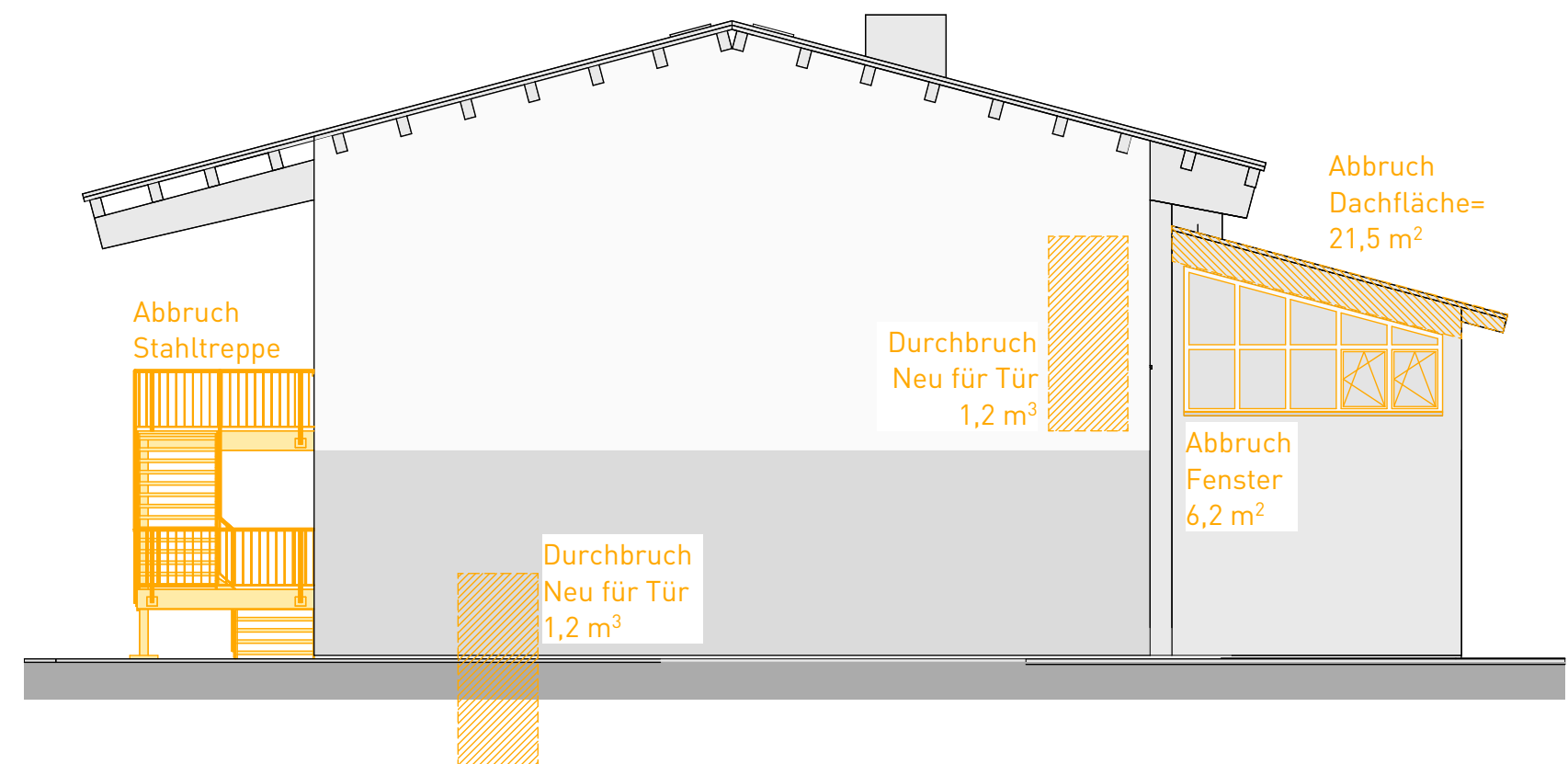
Grundriss Bestand 1.OG mit Abbruch M - 1:100



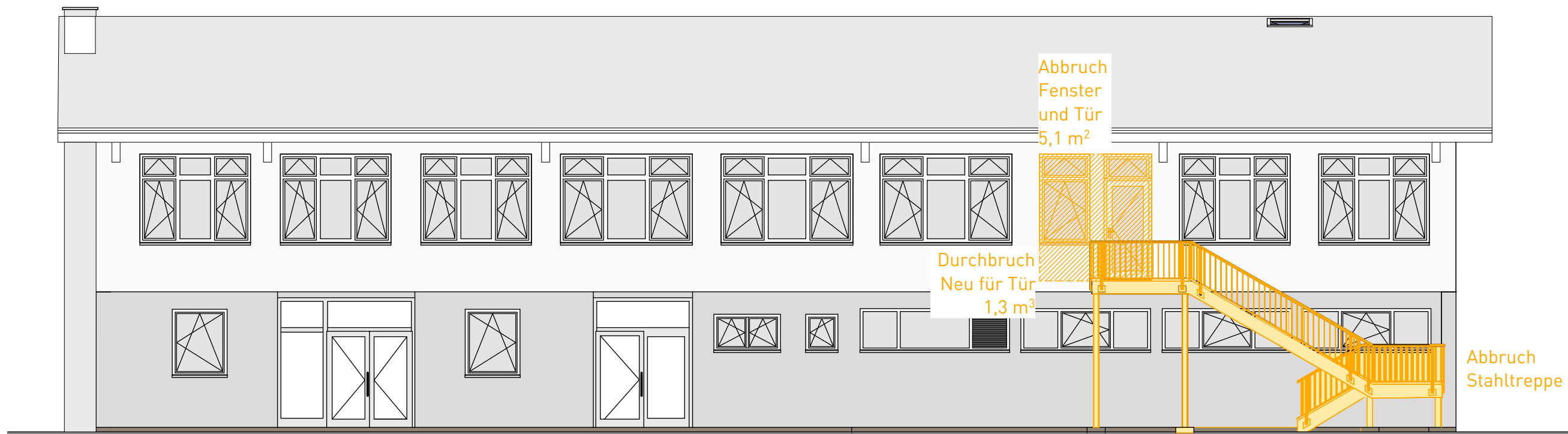
Ansicht Bestand West mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Nord mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Ost mit Abbruch M - 1:100



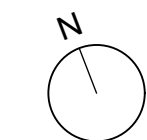
Ansicht Bestand Süd mit Abbruch M - 1:100

Stempelfeld

Bauherr :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

Architekt :
schaudt architekten bda

Index / Art der Überarbeitung



Auftraggeber :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

**SHM_Hülschematthalle - Umbau und Sanierung
Schopfheim - Eichen**

31.07.2025 / kk

Grundrisse u. Ansichten Bestand mit Abbruch

M = 1 : 100

Genehmigungsplanung

21

Typenkarten Künstliche Mineralfasern (KMF)

Inhaltsverzeichnis

KMF-01 Mineralwolledämmung (16)	1
---------------------------------	---

Typenkarte KMF-01 Mineralwollgedämmung

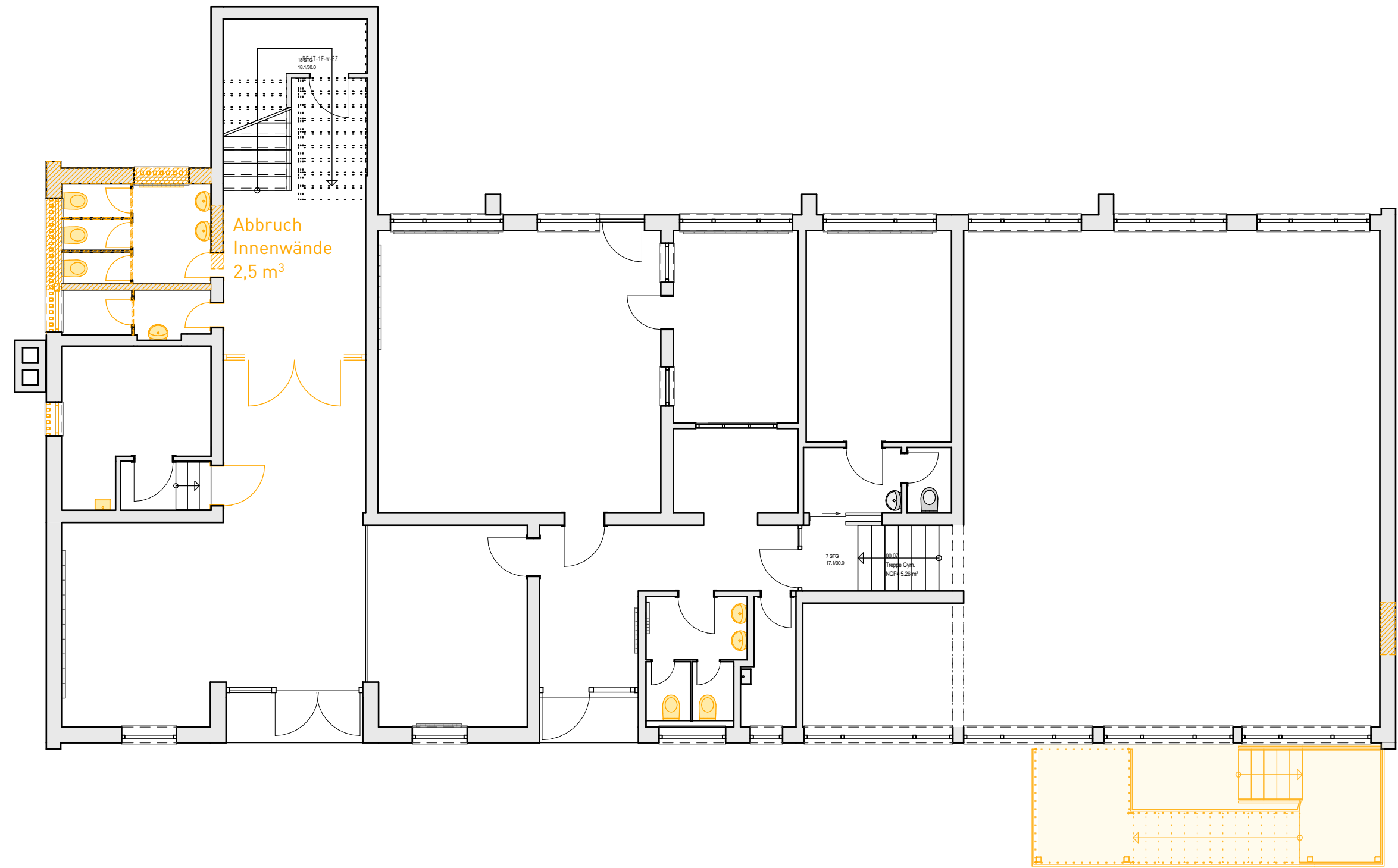
Ticket ID:	16
Lokaton:	Hülshenmatthalle, Treppenhaus, Dachkonstruktion: Dämmstoffebene
Material:	Mineralwollgedämmung
Probenart:	Keine Probe
Probennummer:	-
Beurteilung gem.:	Bauschadstoffdiagnostiker
Befund:	Die Dachkonstruktion konnte aufgrund fehlender Zugänglichkeit nicht untersucht werden. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass in der Dämmstoffebene eine Mineralwollgedämmung vorhanden ist. Diese ist als KMF-Altprodukt (Kategorie K1B, krebserregend) einzustufen.
Hinweis:	-

Vorgehen Sanierung und Entsorgung

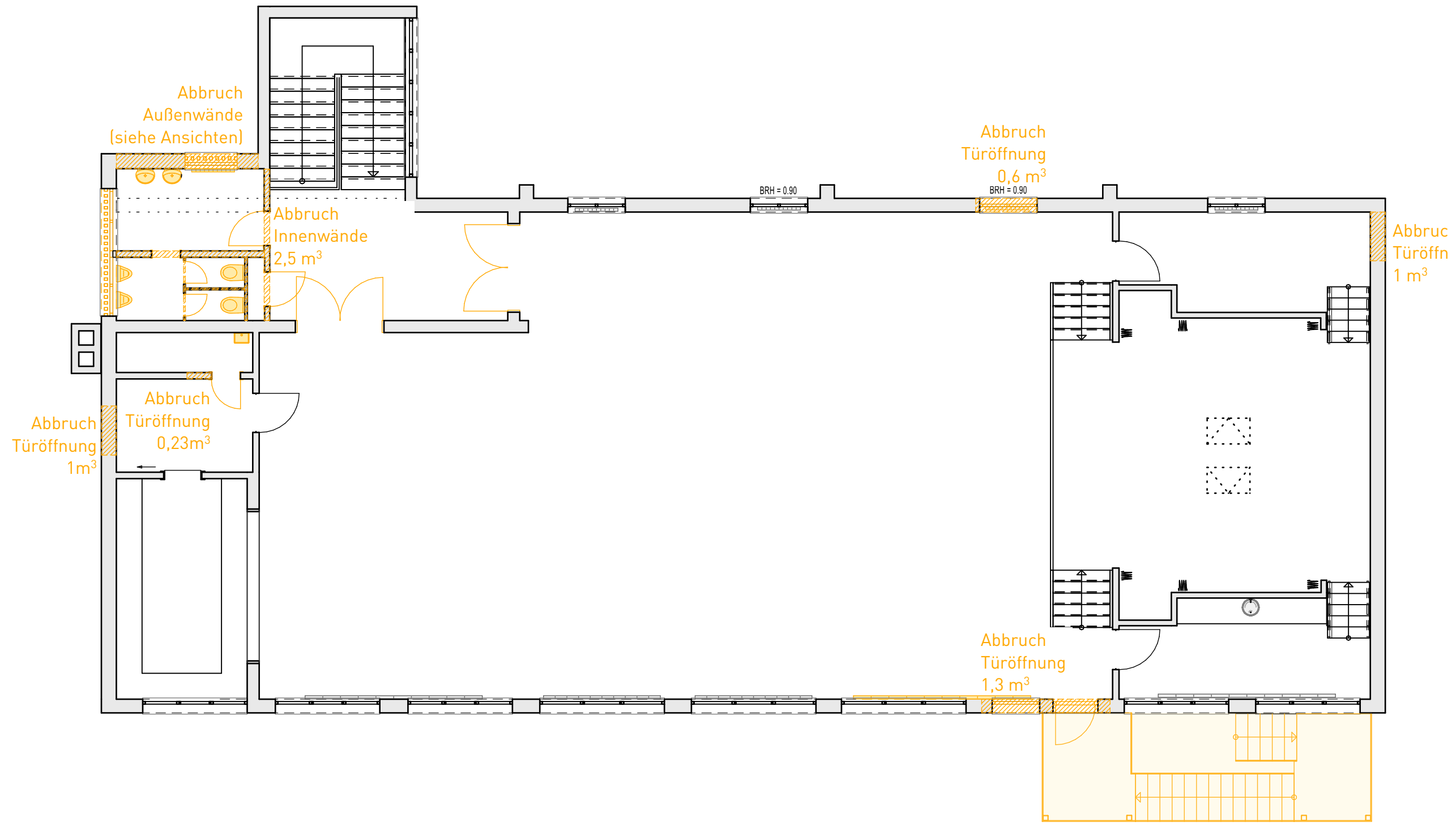
Sanierung durch:	Fachunternehmen
Qualifikation:	Fachkunde gemäss TRGS 521 - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle (2008-02)
Entsorgung:	Definition Entsorgungskonzept durch ausführendes Unternehmen
Abfallcode:	17 06 03 Dämmmaterial, das gefährliche Stoffe enthält (andere als 17 06 04)



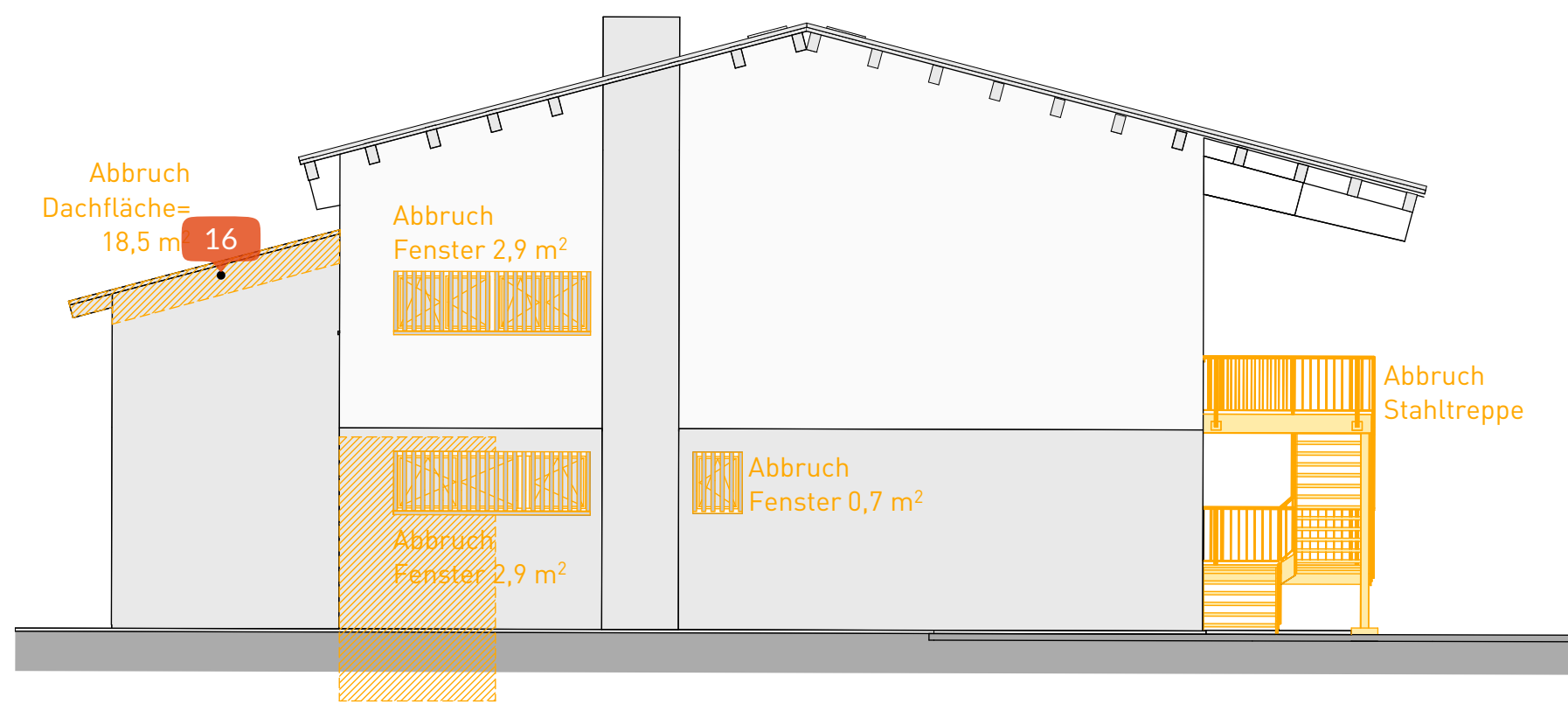
1. 01.12.2025



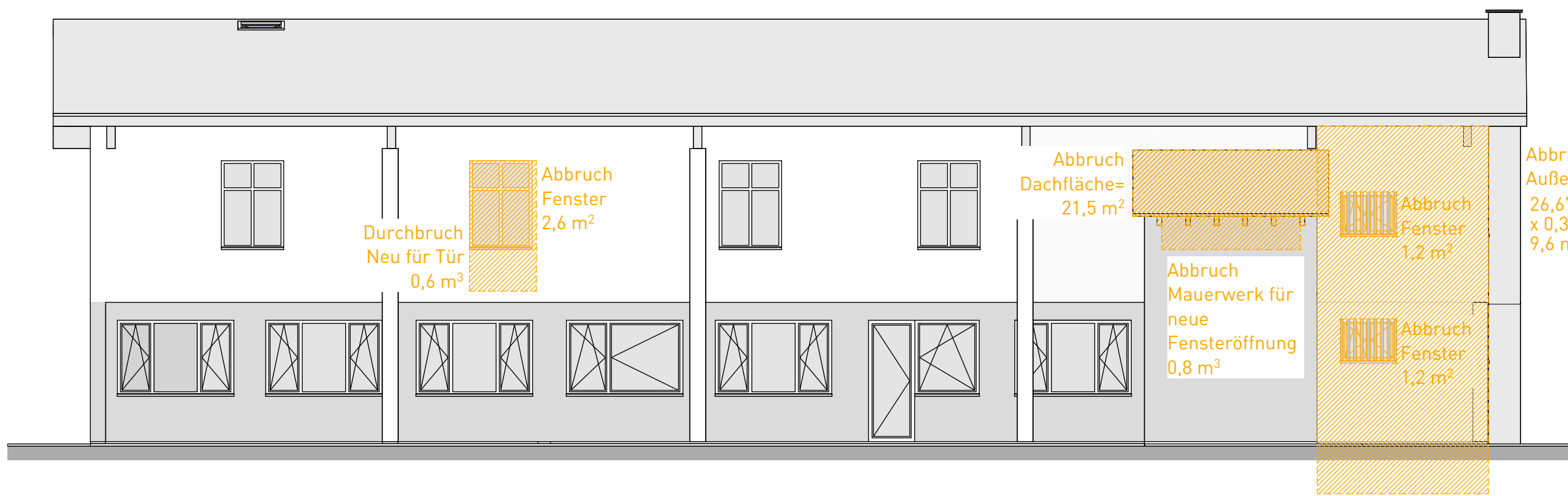
Grundriss Bestand EG mit Abbruch M - 1:100



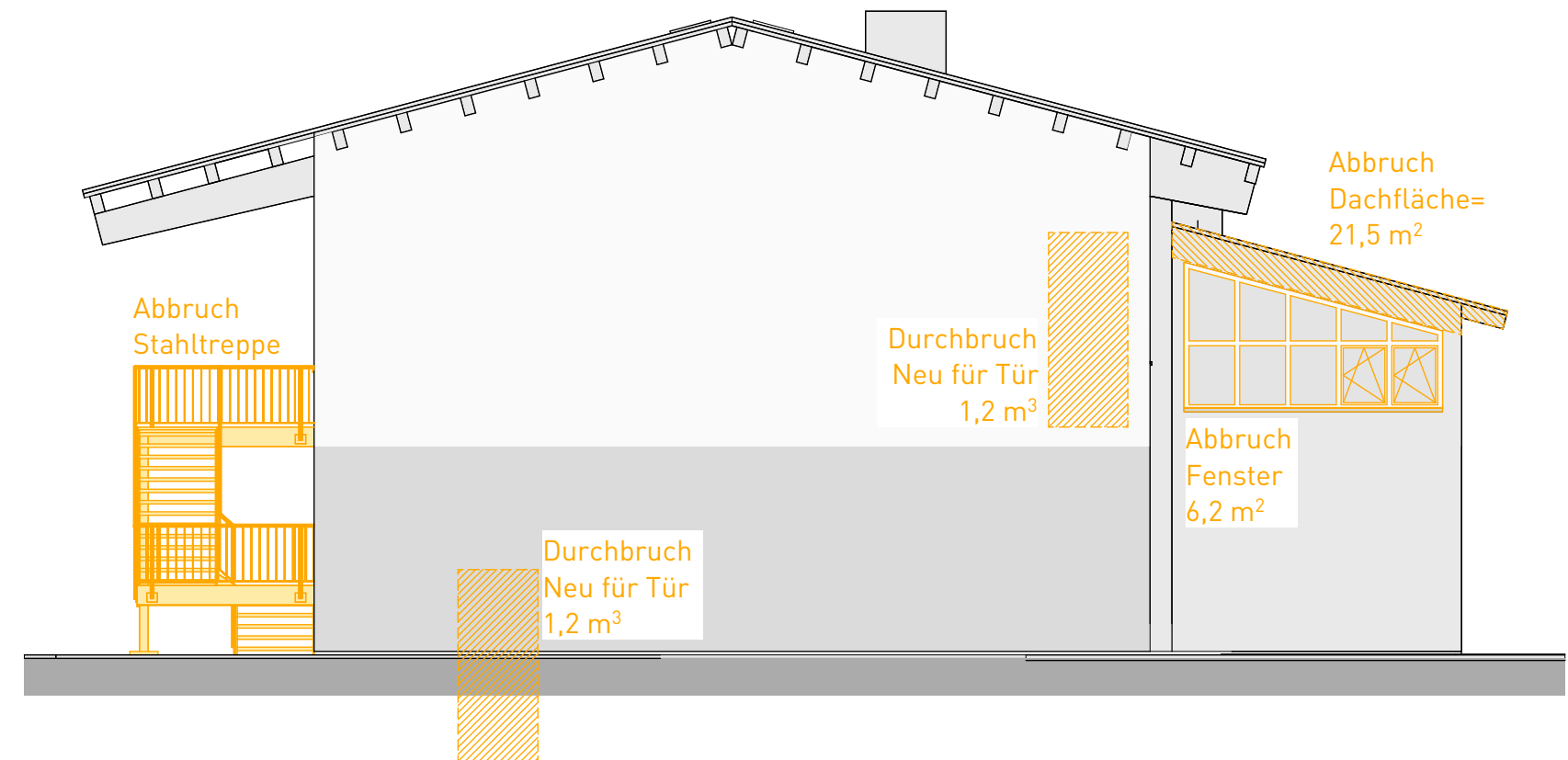
Grundriss Bestand 1.OG mit Abbruch M - 1:100



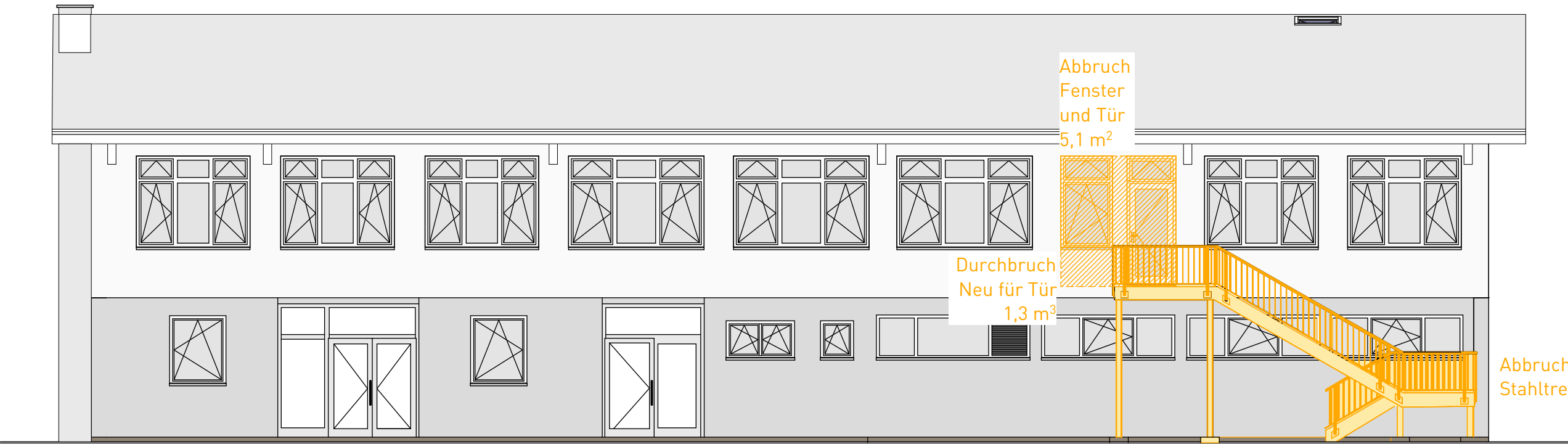
Ansicht Bestand West mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Nord mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Ost mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Süd mit Abbruch M - 1:100

Stempelfeld

Bauherr :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

Architekt :
schaudt architekten bda

Index / Art der Überarbeitung

Auftraggeber :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

**SHM_Hülschematthalle - Umbau und Sanierung
Schopfheim - Eichen**

Grundrisse u. Ansichten Bestand mit Abbruch

Genehmigungsplanung

schaudt architekten bda

schaudt architekten gmbh · architektur · stadtp lanung · bauen im bestand · innenraumgestaltung · freiraumgestaltung
hafenstraße 10 · 78462 konstanz · telefon 07531-22002 · fax 07531-22003 · info@schaudt-architekten.de · www.schaudt-architekten.de



Probenahmedokumentation

Dokumentation der Proben ohne relevanten Schadstoffnachweis inkl.
Grundrisspläne mit Probenahmestellen

Inhaltsverzeichnis

Wandputz (WC-D) (1)	1
Fliesenkleber Wandfliesen, 1. Schicht (WC-D) (2)	2
Fliesenkleber Wandfliesen, 2. Schicht (WC-D) (3)	3
Fliesenkleber Bodenfliesen (WC-D) (4)	4
Deckenputz (WC-H) (5)	5
Wandputz (WC-H) (6)	6
Fliesenkleber Wandfliesen, gelb (WC-H) (7)	7
Fliesenkleber Wandfliesen, weiss (WC-H) (8)	8
Verputz Heizungsniische (Saal) (9)	9
Wandputz (Saal) (10)	10
Wandputz (Stuhllager) (11)	11
Fassadenputz (Notausgang, Saal) (12)	12
Wandputz (Sporthalle) (13)	13

Ticket ID: 1
Lokaton: Hülshenmatthalle, EG, WC-D: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 01
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis:



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 2
Lokaton: Hülshenmatthalle, EG, WC-D: Wand
Material: Fliesenkleber Wandfliesen
Probenart: Einzelprobe
Probennummer: 02
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: 1. Schicht von oben



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

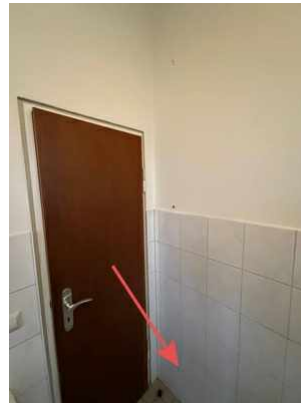
Ticket ID: 3
Lokaton: Hülshenmatthalle, EG, WC-D: Wand
Material: Fliesenkleber Wandfliesen
Probenart: Einzelprobe
Probennummer: 11
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: 2. Schicht von oben



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 4
Lokaton: Hülshenmatthalle, EG, WC-D: Boden
Material: Fliesenkleber Bodenfliesen
Probenart: Einzelprobe
Probennummer: 03
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025

Ticket ID: 5
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, WC-H: Decke
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 04
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 6
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, WC-H: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 05
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 7
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, WC-H: Wand
Material: Fliesenkleber Wandfliesen
Probenart: Einzelprobe
Probennummer: 06
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: gelb



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025

Ticket ID: 8
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, WC-H: Wand
Material: Fliesenkleber Wandfliesen
Probenart: Einzelprobe
Probennummer: 07
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: weiss



1. 01.12.2025

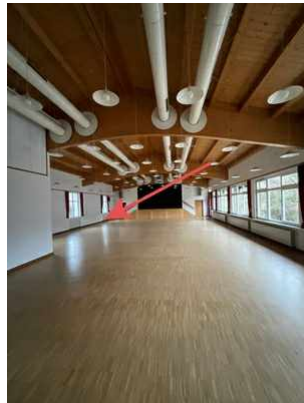


2. 01.12.2025

Ticket ID: 9
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, Saal: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 08
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025

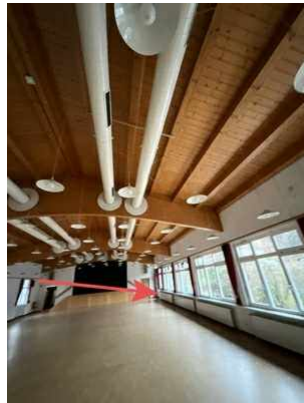


3. 01.12.2025

Ticket ID: 10
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, Saal: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 09
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 11
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, Stuhllager: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 10
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025



3. 01.12.2025

Ticket ID: 12
Lokaton: Hülshenmatthalle, OG, Notausgang: Fassade
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 13
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



1. 01.12.2025



2. 01.12.2025

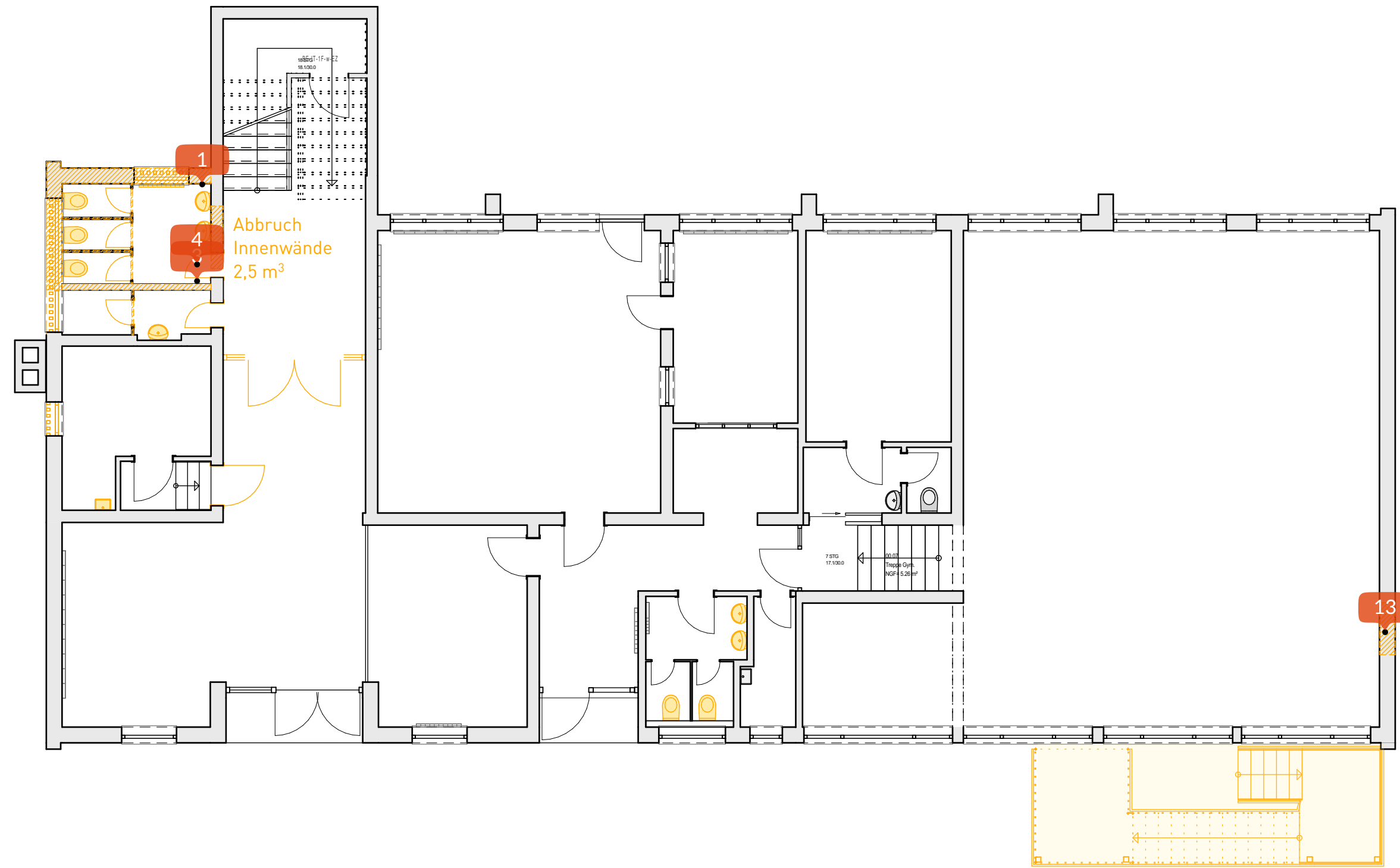
Ticket ID: 13
Lokaton: Hülshenmatthalle, Kindergarten, EG, Sporthalle: Wand
Material: Verputz
Probenart: Einzelprobe mehrere Schichten
Probennummer: 12
Beurteilung gem.: Laboranalyse
Befund: Kein Asbest nachgewiesen
Hinweis: -



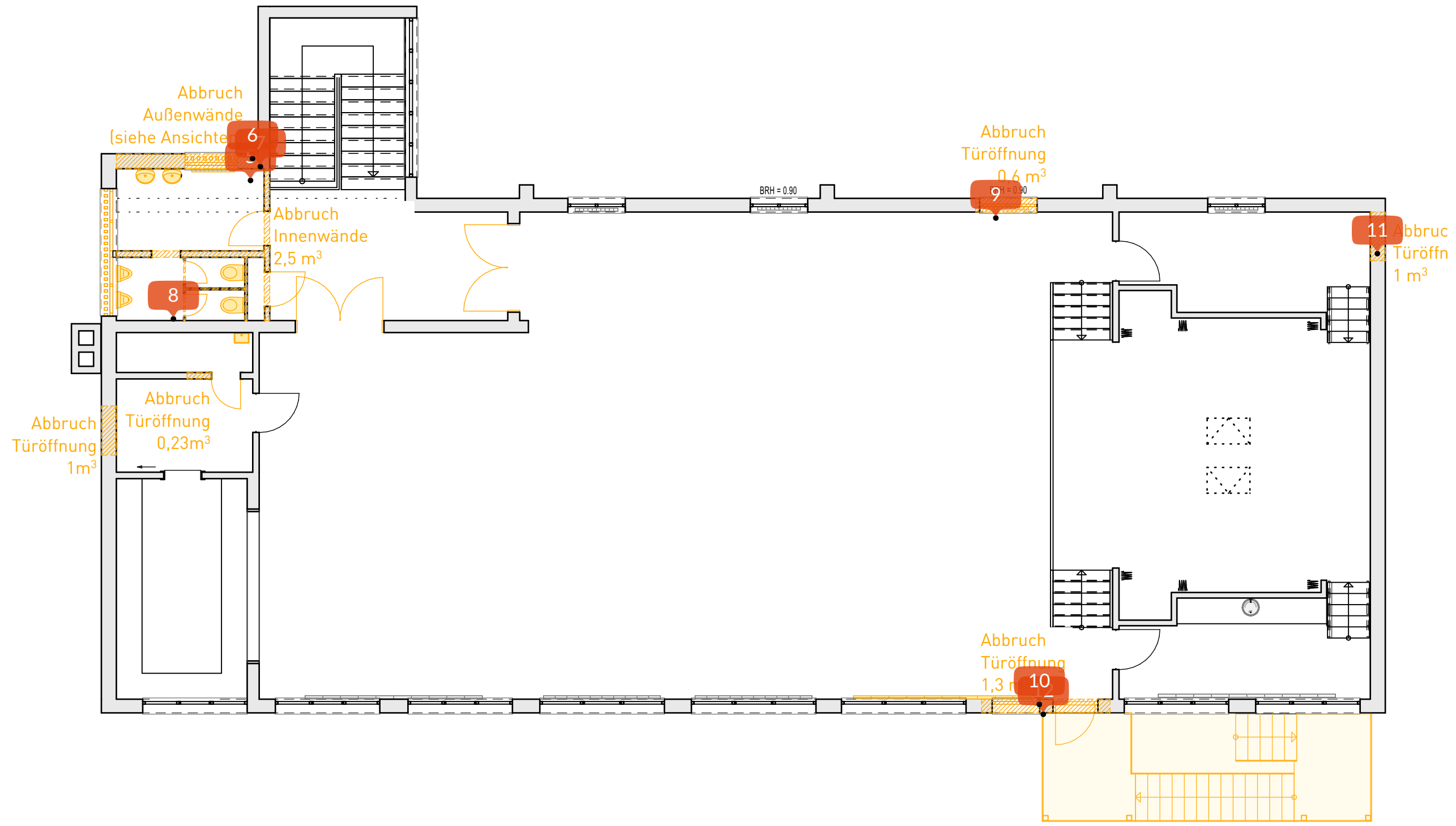
1. 01.12.2025



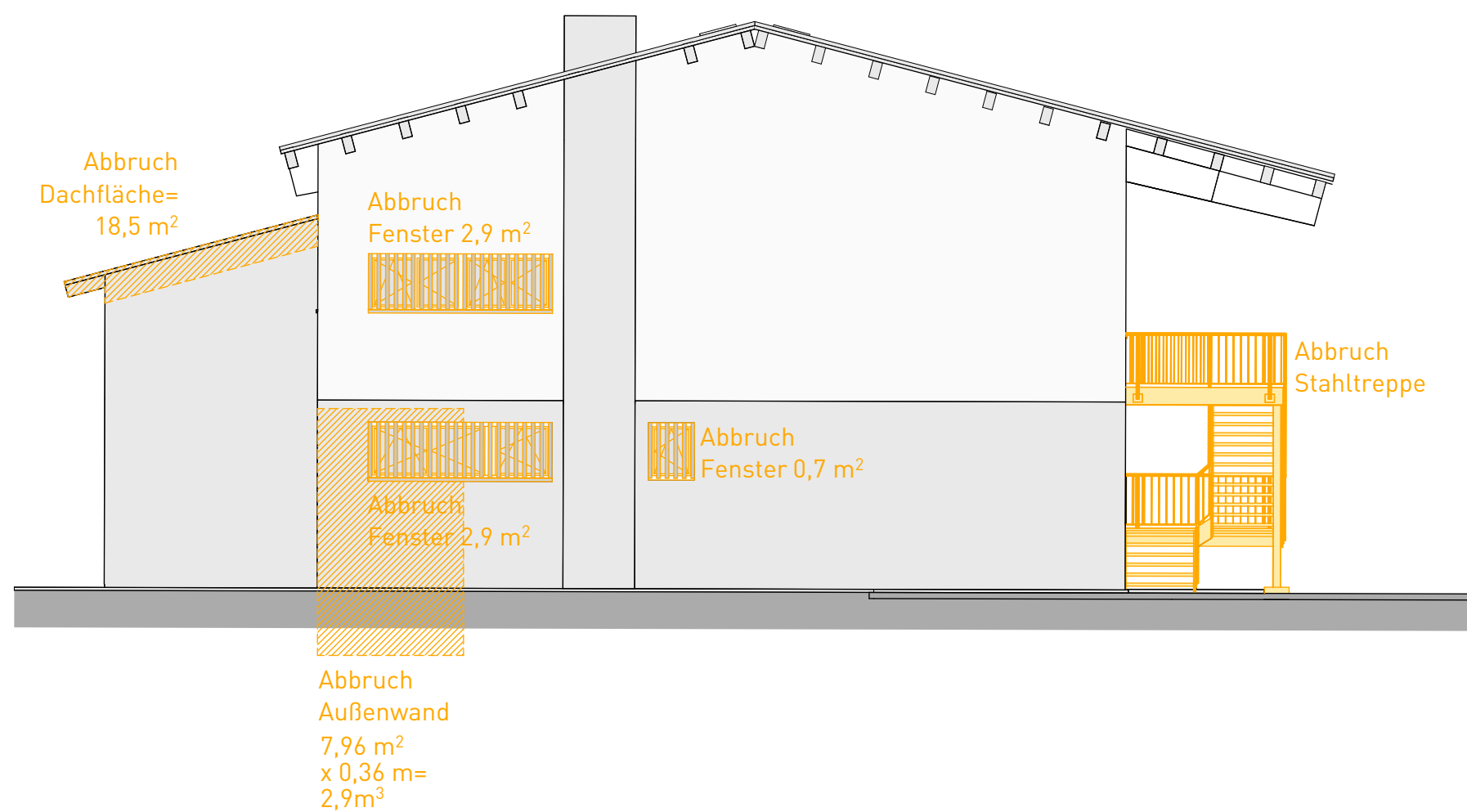
2. 01.12.2025



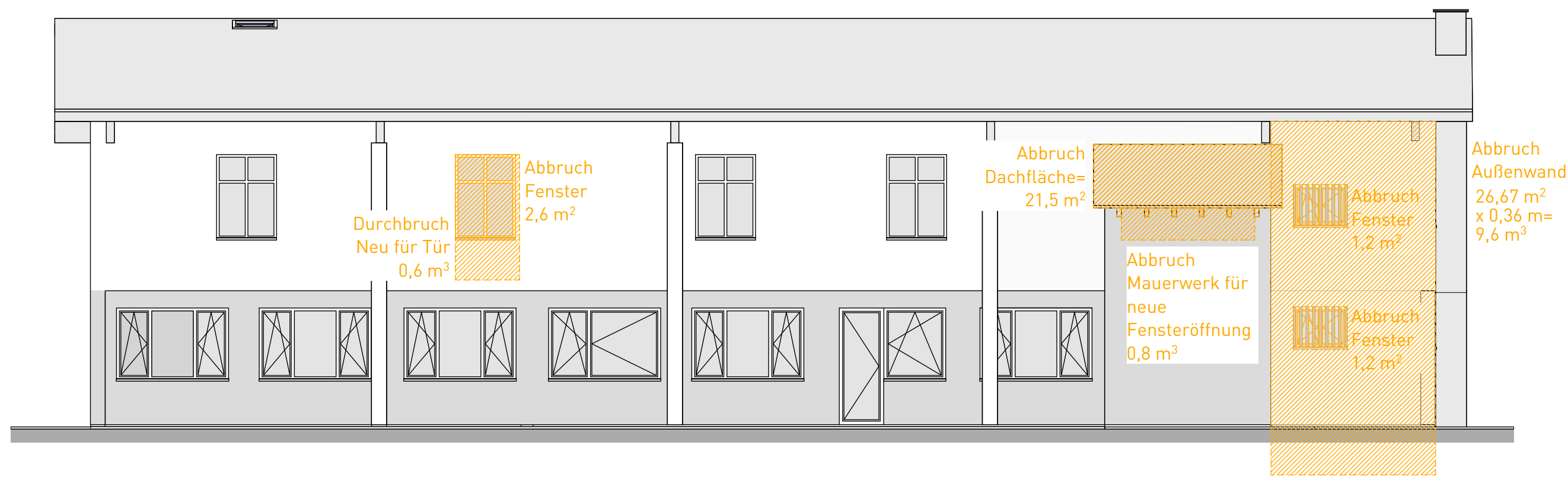
Grundriss Bestand EG mit Abbruch M - 1:100



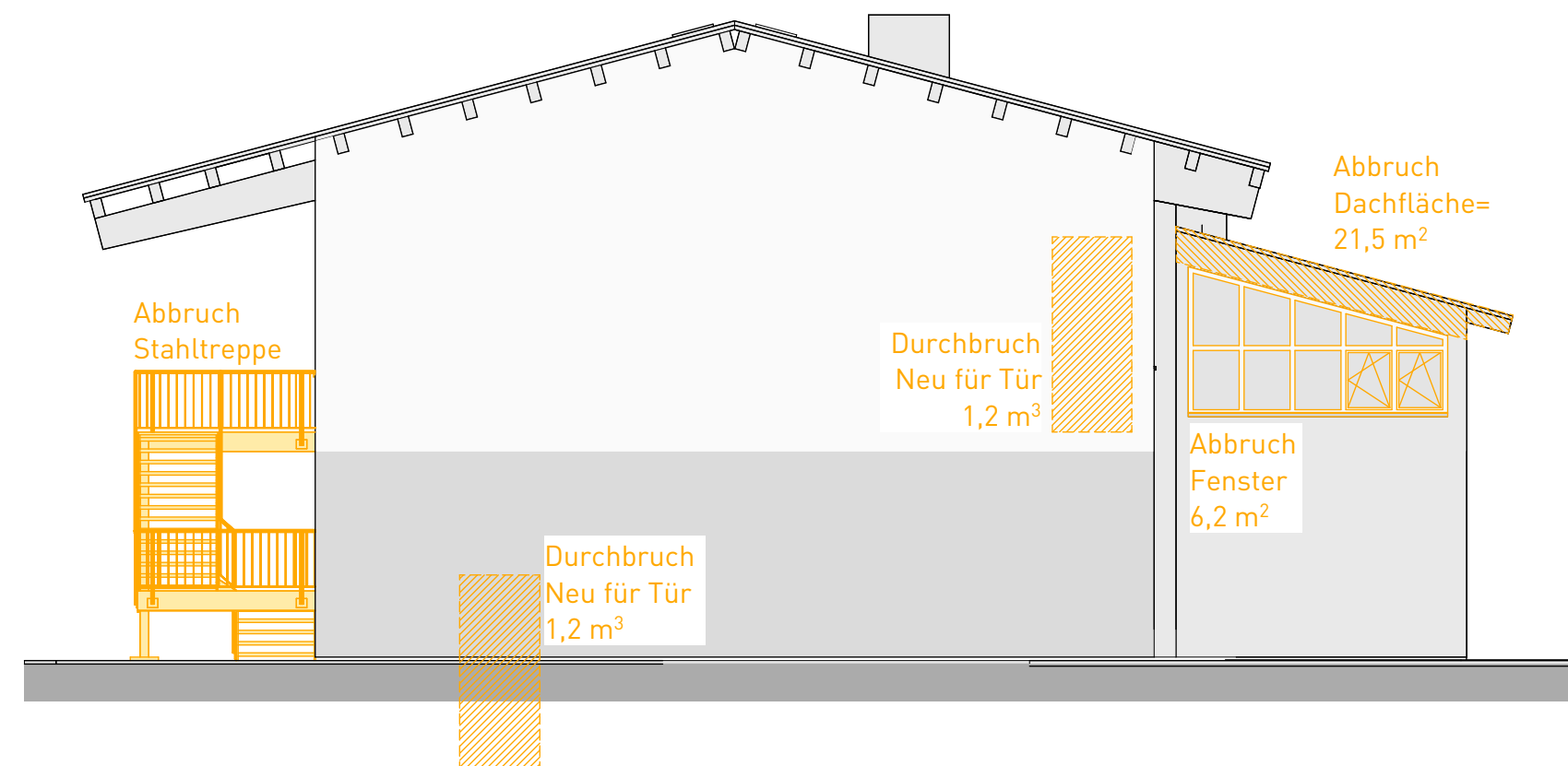
Grundriss Bestand 1.OG mit Abbruch M - 1:100



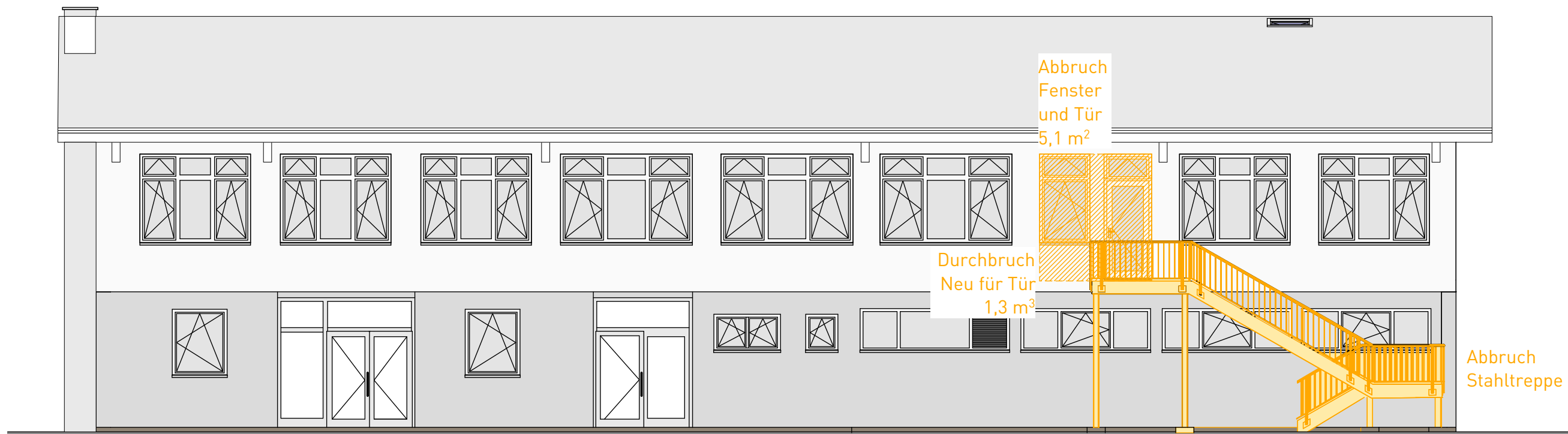
Ansicht Bestand West mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Nord mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Ost mit Abbruch M - 1:100



Ansicht Bestand Süd mit Abbruch M - 1:100

Stempelfeld

Bauherr :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

Architekt :
schaudt architekten bda

Index / Art der Überarbeitung

Auftraggeber :
Stadt Schopfheim - vertreten durch Herr Dirk Harscher, Bürgermeister
Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 396-101, Email d.harscher@schopfheim.de

**SHM_Hülschematthalle - Umbau und Sanierung
Schopfheim - Eichen**

Datum / Gezeichnet

Grundrisse u. Ansichten Bestand mit Abbruch

M = 1 : 100

Genehmigungsplanung

21

schaudt architekten bda

schaudt architekten gmbh · architektur · stadtp lanung · bauen im bestand · innenraumgestaltung · freizeitanlagen
hafenstraße 10 · 78462 konstanz · telefon 07531-22002 · fax 07531-22003 · info@schaudt-architekten.de · www.schaudt-architekten.de

Laboranalyseberichte

AUFTRAGGEBER →

Geotechnisches Institut AG Basel

Daniel Klapper
Pfeffingerstrasse 41
4053 Basel

PRÜFUNG →

Asbestanalyse in Materialproben

REFERENZ →

7237 (3706) Schopfheim, Webergasse 2, Umbau Hülschenmatthalle

EINGANGSDATUM: →

03.12.2025

VERFAHREN →

Die Asbestanalysen in Materialien nach ISO 22'262-1 mittels Rasterelektronen-mikroskopie mit optimierter Probenvorbereitung, durch den Akkreditierungsbereich ISO/IEC 17'025 (STS 0670) bedeckt lieferten folgende Ergebnisse:

PROBEN →

01 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

02 / Fliesenkleber Wandfliesen

- Kein Asbest nachgewiesen

03 / Fliesenkleber Bodenfliesen

- Kein Asbest nachgewiesen

04 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

05 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

06 / Fliesenkleber Wandfliesen

- Kein Asbest nachgewiesen

07 / Fliesenkleber Wandfliesen

- Kein Asbest nachgewiesen

08 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

09 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

10 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

11 / Fliesenkleber Wandfliesen

- Kein Asbest nachgewiesen

12 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen

13 / Verputz

- Kein Asbest nachgewiesen
-

Allgemeine Bemerkung:

Die Nachweisgrenze hängt von der Art des analysierten Materials ab. Tests an zertifizierten Referenzmaterialien haben eine Nachweisgrenze von weniger als 0,01% (Massengehalt) ergeben. Asbesthaltige Materialien sind unabhängig vom Asbestgehalt ordnungsgemäss zu behandeln und entsorgen. In der Schweiz existiert keine gesetzliche Gehaltsgrenze, unterhalb derer ein Material trotz Nachweis als asbestfrei gilt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die erhaltenen Proben. Die Interpretation und Verwendung der Ergebnisse liegt ausserhalb der Verantwortung des Labors. Die zur Analyse verwendeten Probenträger werden vom Labor für einen Zeitraum von 2 Monaten archiviert. Dieser Bericht ist in seiner Vollständigkeit zu verwenden. Die partielle Reproduktion ist ohne die Zustimmung von Analysis Lab AG nicht gestattet.

Datum & Analysenort::

Biel-Bienne, den 04.12.2025

Analyst & Titel:

Joël Gueniat | Qualitätsbeauftragter

Unterschrift:

